

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/50838/1552797/deutsche-rentenversicherung-bund-verschaerfung-des-aerztstreiks-durch-marburger-bund> abgerufen werden.

# Deutsche Rentenversicherung Bund

Deutsche Rentenversicherung Bund: Verschärfung des Ärztstreiks durch Marburger Bund unverantwortlich

29.01.2010 - 11:57 Uhr, Deutsche Rentenversicherung Bund

Berlin (ots) - Der Marburger Bund will den Streik bei der Deutschen Rentenversicherung jetzt deutlich verschärfen und die Rehabilitationskliniken nach und nach lahmlegen.

Die streikenden Ärztinnen und Ärzte schaden damit den Menschen, die dringend auf eine Rehabilitation angewiesen sind. Sie gefährden darüber hinaus nicht nur ihre eigenen Arbeitsplätze, sondern tausende von Arbeitsplätzen in den Rehabilitationskliniken. Auch sind die Kliniken ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in den Regionen, der ersatzlos wegfallen würde.

Aus Sicht der Deutschen Rentenversicherung Bund ist der Streik in keiner Weise nachzuvollziehen. Die Deutsche Rentenversicherung Bund hat dem Marburger Bund ein Angebot gemacht, das zu einer deutlich besseren Bezahlung der Ärztinnen und Ärzte in den Rehabilitationskliniken führen würde. Für die Ärztinnen und Ärzte, die nach den mit dem Marburger Bund vereinbarten Tarifbedingungen vergütet werden, bedeutet das Angebot eine monatliche Entgeltsteigerung von durchschnittlich 360 Euro.

Pressekontakt:

Dr. Dirk von der Heide  
Pressesprecher  
Tel.: 030 865-89178  
Fax: 030 865-27379

Originaltext:

Deutsche Rentenversicherung Bund

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/50838/deutsche-rentenversicherung-bund>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_50838.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_50838.rss2)